

## 1. „GROSSZÜGIG“



### Einstieg

- Was bedeutet für dich „grosszügig“?
- Gibt es Personen, die du als besonders «grosszügig» beschreiben würdest?

### Eine Definition

«sich über als unwichtig Empfundenes hinwegsetzen;  
Gesinnungen, Handlungen anderer gelten lassend;  
nicht kleinlich [denkend]; tolerant»

### Römer 15:7 (NZB)

*7 Darum nehmt einander an, wie auch Christus euch angenommen hat, zur Ehre Gottes.*

### Das Gute unterstellen

#### 1. Korinther 13:4.6-7 (Basisbibel)

*4 Die Liebe ist geduldig.*

*Gütig ist sie, die Liebe.*

*6 Sie freut sich nicht, wenn ein Unrecht geschieht.*

*Sie freut sich aber, wenn die Wahrheit siegt.*

*7 Sie erträgt alles. Sie glaubt alles.*

*Sie hofft alles. Sie hält allem stand.*

- Gelingt es dir, anderen das „Gute zu unterstellen“ statt eher davon auszugehen, dass es einen negativen Grund für ihr Verhalten gibt?

### Von Mücken und Elefanten

- In welcher Gefahr stehst du eher:
  - Aus einer Mücke einen Elefanten zu machen?
  - Oder aus einem Elefanten eine Mücke zu machen?

## 2. «Wertschätzend»

- Lest den kurzen Brief von Paulus an Philemon ganz durch.
- Wo/wie drückt Paulus hier Wertschätzung aus?

### «Der Nützliche»

#### *Philemon Vers 11*

<sup>11</sup> Früher war er für dich *nutzlos*,  
aber jetzt kann er für dich und mich *nützlich* sein.

- Hier macht Paulus ein Wortspiel mit dem Namen des entlaufenen Sklaven. „**Onesimus**“ bedeutet nämlich „der Nützliche“.

### Austausch:

- In welchem Mass erlebst du die EMK Herisau als eine wertschätzende Gemeinschaft?
- Was trägst du dazu bei, dass sie es ist?
- Wie schwer/leicht fällt es dir, das Positive in anderen zu sehen und es wertzuschätzen?
- Wie häufig bringst du deine Wertschätzung zum Ausdruck? Wie?
- Wem könntest du in den nächsten Tagen (wie) deine Wertschätzung ausdrücken?

